



Dass dies nicht nur leere Worthülsen sind, hat mir ein Feedback am Aufrichtefest vom 26. September 2019 bestätigt. «Es macht Spass, auf dieser Baustelle zu arbeiten», so eine Aussage eines Handwerkers an diesem Abend. Diese Worte haben mich un-
gemein berührt.

Sie zeigen mir, dass unser Projekt auf bestem Wege ist. Behalten wir den Spass an der Arbeit und behalten wir die Wertschätzung gegenüber der Arbeit der Anderen, dann stehen die Ampeln im Controlling weiterhin auf grün.

Glarus Nord, im März 2020

Ruedi Schwitter

Präsident der Planungs- und Baukommission

Die Zeit rennt. Soweit mindestens das Gefühl, wenn man auf ein vergangenes Jahr zurück schaut. Was haben wir erreicht? Was hat uns Probleme bereitet? Wo standen wir vor einem Jahr? Wo stehen wir heute? Dies sind die Fragen, die im Grundsatz bei einem Rückblick beantwortet werden wollen.

Sind die Informationen aus den Planungs- und Baukommissionen Nummer 33 – 44 für einen Jahresbericht wirklich wichtig? Ist der Leser überhaupt interessiert an den vielen Details, die es zu erzählen gäbe:

Dass die Fertignasszellen erfolgreich eingebaut wurden; dass die Fassaden durch die Firma richtig vorgehängt wurden; dass das Dach 100% wasserdicht fertig gestellt ist; dass der Heizungsinstallateur das Provisorium erfolgreich installiert hat und auch das Idaheim wieder beheizt werden kann. Ich könnte mit den Aufzählungen problemlos die nächsten Seiten füllen. Wollen dies die Leser wirklich wissen?

Sind die Fragen: «Wie läuft das Projekt? Wie sieht die Zusammenarbeit eigentlich aus? Habt ihr die Kosten im Griff? Könnt ihr den Zügeltermin einhalten?» nicht interessanter?

Die Frage nach Kosten und Zeitplan sind einfach zu beantworten. Ein kurzer Blick in die Kostenkontrolle und den Terminplan des Bauleiters genügt. Finanzen = grün, Terminplan = grün. Dies sind die technischen Fakten. Wichtig zu wissen ist aber auch, wie haben wir das erreicht. Die Antwort ist sicher vielschichtiger als nackte Zahlen und Daten. Aus meiner Sicht sind die Erfolgsfaktoren in unserem Projekt *Teamarbeit und Wertschätzung*. Wertschätzung der Arbeit der Anderen, der Arbeit in der Nutzergruppe, der Arbeit im Zusammenspiel mit dem Architektenteam, der Arbeit der Handwerker vor Ort untereinander.

Teamarbeit und Wertschätzung.

Wertschätzung gegenüber der Arbeit der Anderen, der Arbeit in der Nutzergruppe, der Arbeit im Zusammenspiel mit dem Architektenteam, der Arbeit der Handwerker vor Ort untereinander.

